

wir innert kürzester Zeit ein Projekt ausarbeiten, mit dem die Gemeinde bis zum 1. Juni 2023 eine erste Lösung mit 24 Plätzen an der Strehlgasse zur Verfügung gehabt hätte. Über die Fortsetzung dieser Geschichte durfte ich dann in der übernächsten Ausgabe der Seuzi Zytig im Juni berichten.

In der Mai-Ausgabe habe ich den Neuzuzügeranlass angekündigt, an dem ich unter anderem Auszüge aus der Geschichte von Seuzach vorgetragen habe. Wussten Sie, dass Seuzach vom Alten Zürichkrieg direkt betroffen war? 1445 überfielen über hundert Söldner das Dorf, erschlugen sieben Männer und erbeuteten wohl den gesamten Viehbestand des Dorfes. Heute können wir uns in der Schweiz glücklich schätzen, in Frieden und Wohlstand leben zu dürfen. In meinem Text habe ich dazu aufgerufen, zu unseren freiheitlichen, demokratischen und sozialen Errungenschaften Sorge zu tragen. Dies deshalb, weil wir zunehmend mit dem Phänomen der Staatsverweigerer konfrontiert sind, die unsere vom Souverän legitimierten staatlichen Institutionen «herausfordern» oder gar gänzlich ablehnen.

Das Editorial der Juni-Ausgabe stand dann wie angekündigt im Zeichen der Fortsetzung der Geschichte um die Erhöhung der Asylquote und der damit verbundenen kurzfristigen Bereitstellung von Wohnraum für Asylsuchende. Zuvor hatte nämlich das Baurekursgericht in einem Zwischenentscheid die vom Gemeinderat wegen Dringlichkeit entzogene aufschiebende Wirkung eines eingegangenen Rekurses wiederhergestellt. Konkret bedeutete dies nebst höheren Kosten, dass wir den zusätzlichen Wohnraum für Asylsuchende nicht fristgerecht zur Verfügung stellen konnten und wir eine Familie in der Militäranlage Ohringen unterbringen mussten. Ich blieb aber optimistisch, dass wir im Dialog doch noch zu einer vertretbaren Lösung kommen würden.

Der «Dialog» stand dann auch im Zentrum meines Editorials der Sommerausgabe der Seuzi Zytig. Tatsächlich konnten wir uns noch vor den Sommerferien mit der Rekurspartei aussergerichtlich einigen, so dass die Bauarbeiten für den Modulbau an der Strehlgasse wieder aufgenommen werden konnten. Inzwischen ist der Bau fast fertiggestellt und der Gemeinderat konnte die Bevölkerung am 21. Oktober zu einem Besichtigungstag einla-

den. Die NZZ am Sonntag berichtete in ihrer Ausgabe vom 12. November über den Modulbau mit dem Untertitel «Schnäppchen in Seuzach». Ebenfalls noch vor den Sommerferien durfte ich darüber informieren, dass wir uns mit der Reformierten Kirchgemeinde auf einen Kaufpreis für den Saal Oberwis inklusive Kirchgemeindehaus einigen konnten, was den Weg für die Abstimmung an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 23. Oktober ebnete, wo die Stimmberechtigten über die Zukunft des Saals Oberwis entscheiden konnten.

In meinem Editorial nach den Sommerferien habe ich über den Kompromiss als unverzichtbares Element des Zusammenlebens geschrieben. Anlass dazu war ein Artikel im Landboten über die steigende Polarisierung im politischen Diskurs. Für mich war dies die Motivation, in meinem Text auf die zentrale Bedeutung der Kompromissfindung in politischen Prozessen hinzuweisen.

Kompromissfähigkeit war im Gemeinderat auch im Rahmen des Budgetprozesses und der Investitionsplanung gefragt. Dies umso mehr, als in Seuzach in den nächsten Jahren zahlreiche und bedeutende Investitionen anstehen. Gerade heute, wo die Gemeinde finanziell solide dasteht, ist es wichtig, Prioritäten zu setzen und abzuwägen, damit wir auch langfristig eine ausgeglichene Rechnung präsentieren können, mit der wir im Zielband unserer Kennzahlen liegen. Das geht nicht ohne den einen oder anderen Kompromiss. Nicht zuletzt deshalb, weil wir das für uns wichtigste Projekt Rietacker nicht gefährden wollen. Übrigens, das Schulhaus Rietacker feiert nächstes Jahr seinen 90. Geburtstag. Das Neubauprojekt konnte 1934, nachdem es praktisch oppositionslos angenommen wurde, als eines der modernsten Primarschulhäuser des Kantons Zürich eingeweiht werden.

«Die Debatte». So lautete der Titel des Editorials in der Oktoberausgabe im Hinblick auf die bevorstehende ausserordentliche Gemeindeversammlung. Einen wichtigen Beitrag zu den Debatten leisten unsere Ortsparteien, indem sie Interessierten eine Plattform für den Austausch von Argumenten und Meinungen bieten. Sie erfüllen damit eine wichtige Funktion in der politischen Meinungsbildung.

Debattiert wurde dann an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 23. Oktober lebhaft und ich durfte in der letzten Aus-

gabe der Seuzi Zytig verkünden, dass die Versammlung sowohl dem Provisorium der Tagesstrukturen Weid als auch dem Kauf des Saals inklusive Kirchgemeindehaus Oberwis offensichtlich zustimmte. Das Hauptthema des Editorials war allerdings ein anderes: Nämlich die Arbeiten, die ohne grosse Wahrnehmung der Öffentlichkeit im Hintergrund verrichtet werden, wie zum Beispiel diejenige der Stimmzählenden. Sie werden auch am 3. März 2024 wieder im Einsatz stehen, wenn die reformierte Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal an der Urne entscheidet, ob der Verkauf respektive Kauf durch die politische Gemeinde definitiv zustande kommt.

Damit kommen wir vom Rück- zum Ausblick. Was wird uns im Jahr 2024 beschäftigen? Auch 2024 wird das Projekt Rietacker im Vordergrund stehen. Noch vor den Sommerferien soll das Siegerprojekt aus dem Studienauftrag der Öffentlichkeit vorgestellt werden, bevor im dritten Quartal an der Gemeindeversammlung über die Freigabe des Planungskredits abgestimmt wird. Gleichzeitig soll der Variantenentscheid gefällt werden, ob mit dem Projekt Rietacker ein neuer Mehrzweck-Gemeindesaal gebaut werden soll, mit dem Synergien genutzt werden können, oder ob das Schulhaus mit einem kleineren Schulsaal ausgestattet werden soll. Ein weiterer Schwerpunkt wird im kommenden Jahr die Revision unserer Bauzonenordnung sein. Dabei geht es unter anderem darum, die historischen Dorfkerne zu schützen und ein zukunftsorientiertes Zentrum für Seuzach zu entwickeln, welches das Urbane und das Dörfliche auch weiterhin vereint und dem ländlichen Charakter von Seuzach gerecht wird. Neben diesen zwei Prioritäten und dem Tagesgeschäft wird uns auch 2024 die Realisierung unserer Vorhaben aus dem Legislaturprogramm beschäftigen. Wo wir mit der Umsetzung stehen, finden Sie übrigens auf unserer Website unter Politik-Gemeinderat-Legislaturprogramm.

Nun wünsche ich Ihnen allen eine stressfreie und besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024. Ich freue mich darauf, einige von Ihnen am Neujahrs-Apéro vom 14. Januar im Zentrum Oberwis persönlich zu begrüssen.

*Ihr Gemeindepräsident  
Manfred Leu*

## ONLINE ODER TELEFONISCH BUCHEN

# Sprechstunden Gemeindepräsident

Gemeindepräsident Manfred Leu empfängt die Bevölkerung monatlich im Gemeindehaus oder auf einem Spaziergang. Dabei können Anliegen aller Art mit ihm besprochen werden.

Eine Voranmeldung per Mail ([gemeinde@seuzach.ch](mailto:gemeinde@seuzach.ch)) oder telefonisch (052 320 40 00) ist erforderlich. Die Sprechstunden finden jeweils zwischen 18 und 20 Uhr statt und sind aufgeteilt in

dreiviertelstündige Einheiten. Auf [www.seuzach.ch/sprechstunde](http://www.seuzach.ch/sprechstunde) oder via QR-Code sehen Sie, an welchen Daten die nächsten Sprechstunden stattfinden und welche bereits reserviert sind.



Termine

NEUE UMSETZUNG

# Saisonstart mit Sportprojekt «meet@night»

Am 16. Dezember 2023 startet wieder unser Sportprojekt «meet@night» – neu jeweils am Samstag und nicht mehr freitags.



In den Monaten Dezember bis April wird die Rietackerhalle jeweils an einem Samstag im Monat zum Treffpunkt für Jugendliche: meet@night ist ein Projekt, das nicht nur Raum für sportliche Aktivitäten bietet, sondern auch eine Plattform für Begegnungen schafft. Jugendliche ab der ersten Oberstufe sind eingeladen, an diesem Samstagabend-Event teilzunehmen, das von Coaches begleitet wird.

Das Team der Jugendarbeit trägt die Hauptverantwortung für meet@night und sorgt dafür, dass die Halle von 19 bis 22 Uhr zu einem

vielseitigen Ort wird. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, an verschiedenen sportlichen Aktivitäten teilzunehmen und sich zu treffen. Auch ein Kiosk darf nicht fehlen. Wir bieten kostengünstige Getränke und Essen an um sicherzustellen, dass die Teilnehmenden gestärkt und gut versorgt sind.

Ob als Treffpunkt zum Chillen oder als Arena für gemeinsamen Sport – meet@night schafft eine positive Atmosphäre, in der Jugendliche ihre Freizeit gestalten können. Mitnehmen: Turnkleider und Hallenschuhe.

Entdecke die Vielfalt von meet@night und #besserchunschverbi. Daten sind im Kalender auf [www.jugendfachstelleseuzach.ch](http://www.jugendfachstelleseuzach.ch) ersichtlich. Facebook: Jugendfachstelle Seuzach/Instagram: jugendfachstelle\_seuzach.

Für Fragen: Projektverantwortliche Linda D'Avanzo (079 176 62 74).

Jugendfachstelle Seuzach



ER GEHT SEINEM TRAUM NACH

# Jugendarbeiter Chac Müller verlässt die Jugendfachstelle Seuzach

Nach zwei Jahren Einsatz im Jugendhaus Hettlingen als Jugendhausleiter tausche ich die Projektskizzen und Spielkarten gegen Reiseführer und Sonnenbrille – für mich geht es auf längere Reisen.

In den zwei Jahren, in denen ich in den Gemeinden Seuzach und Hettlingen tätig war, konnte ich viele Projekte durchführen und begleiten. Besonders geblieben ist mir die Umsetzung des kantonalen

Projekts «Nimm Platz» (neu auch in Hettlingen) und die Etablierung des Monatsprogramms im Jugendhaus Hettlingen.

Ein grosses Highlight dieses Jahr war für mich die Umgestaltung des

Billardraums mit einem Graffiti in den Hettlinger Wappenfarben. Die Graffitiwand wurde von Kindern mit Unterstützung vom Graffiti-Experten gestaltet, der auch die Bahnhofunterführung in Seuzach im Frühlingscamp 2023 gemeinsam mit Kindern besprayed hat.

Ich bedanke mich bei allen für das mir geschenkte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die schönen Momente. Es war eine erlebnisreiche und tolle Zeit – ab Dezember 2023 startet mein neues Abenteuer.

Chac Müller



Chac Müller macht sich auf den Weg in ein neues Abenteuer.

## Gratis wohnen an Weihnachten?

### 3.5-Zimmer-Dachwohnung

Trottenrain 8, Welsikon

Moderner Ausbau, helle Räume, 2 Nasszellen, eigene WM/TU, Eigentumswohnungs-Standard, 2 grosse Balkone mit Weitsicht, 3. Stock mit Lift, Einstellplätze in der Tiefgarage.  
Mietzins CHF 2'195.00/Mt., per sofort oder n. V.

Ich freue mich auf Ihren Anruf, Tel. 079 291 14 42.